Das Festival der Andengöttinnen

Woche 1

Heute: Mama Ocllo: Die Göttin der Inka-Schöpfungsmythologie

Mama Ocllo ist eine bedeutende Göttin in der Mythologie der Anden, insbesondere in der Inka-Kultur, und spielt eine wichtige Rolle in der Schöpfungsmythologie und der Kultur der Inkas. Sie verkörpert die Fülle und den Reichtum der Natur sowie die Stärke und Weisheit der Frauen und wird oft als Göttin des Beginns und der Geburt angesehen.

Als Tochter der Sonne und Schwester sowie Gemahlin von Manco Cápac, dem legendären Gründer der Inka-Dynastie, nimmt Mama Ocllo eine herausragende Stellung ein. Gemeinsam mit Manco Cápac wird sie als eine der ersten Menschen betrachtet, die von den Göttern geschaffen wurden, um das Inka-Reich zu gründen und zu regieren.

Nach der Mythologie der Inkas wurden Mama Ocllo und Manco Cápac von ihrem Vater, dem Sonnengott Inti, aus dem heiligen Titicacasee in der Nähe des heutigen Peru emporgehoben. Inti verlieh ihnen ein goldenes Stabzeichen, das ihnen göttliche Autorität über das Land verlieh. Gemeinsam zogen sie durch das Land und lehrten die Menschen, wie sie Häuser bauen, Felder bestellen und ein harmonisches Leben führen konnten. Mama Ocllo unterrichtete sie insbesondere im Handwerk des Webens und wird als Schutzpatronin der Textilien verehrt.

Mit dem goldenen Stab gründeten sie die Hauptstadt des Inka-Reiches, Cusco, in Form eines Jaguars, mit dem großen Sonnentempel zu Ehren ihres Vaters Inti Taita.

Mama Ocllo wird als Beschützerin der Frauen und Mütter angesehen, die die weibliche Schöpfungskraft und Fruchtbarkeit symbolisiert. Viele Legenden erzählen von ihrer Güte und Fürsorge gegenüber den Menschen, insbesondere Frauen und Kindern, und sie gilt als Symbol für den Anfang, die Quelle und das Leben.

Eine Legende besagt, dass Mama Ocllo heute im Titicacasee lebt und durch ein Labyrinth das grosse goldene Tablett beschützt, das während der spanischen Inquisition aus dem Sonnentempel gestohlen und im See versenkt wurde.

Dieses Tablett enthält viele kosmische Weisheiten und Informationen und liegt im Tempel des Lichts im Titicacasee. Es wird erst freigegeben, wenn die Menschheit lernt, das Kosmische und Pachamama zu ehren und in Harmonie und Frieden zu leben, vor allem, indem sie die Weisheiten und Informationen des goldenen Tabletts für das Wohl der Bevölkerung und der Umwelt nutzt.

Der Tempel des Lichts ist das Symbol der Erleuchtung über die Wirbelsäule zur Hirnanhangsdrüse. Dieses Licht gibt uns Kraft, löst Blockaden im Nervensystem auf und unterstützt nach traumatischen Ereignissen, wie der Geburt, bei der Heilung.

Das Labyrinth ist ein Schutzsymbol und gleichzeitig vereint sie die Menschheit mit dem Göttlichen, sowie die Verbindung zwischen Vergangenheit und Zukunft.

Mama Ocllo ist mit dem Element Erde, dem Wurzelchakra sowie mit der Farbe Rot verbunden.

In der modernen peruanischen Kultur wird Mama Ocllo als symbolische Figur der nationalen Identität betrachtet, und ihr Erbe als Göttin der Schöpfung und des Lebens wird in vielen Aspekten der peruanischen Gesellschaft und Kultur weiterhin geehrt und gefeiert